

# Liebe des Meeres

Von abgemeldet

## Kapitel 7: Winterball

### Kapitel 7: Winterball

Bald konnte Melody richtig gut laufen, Aido war sehr stolz darauf, aber er hilft ihr bei vielen anderen Sachen, die Melody noch nicht kennt.

Am Abend half er ihr in das blaue Ballkleid, dabei trug sie noch eine Halskette, die Aido ihr geschenkt hatte und ihm Haar eine blaue Rose mit Glitzer. Aido zog sich seinen Anzug an und zusammen gingen sie rüber zum Ballsaal.

### Bei Kain

Kain hatte sich auch bereits umgezogen und machte sich nun auf den Weg zu Izumi, um mit ihr zusammen auf den Ball zu gehen. Er klopfte bei ihr an und sofort öffnete Izumi ihm die Tür. Sie hatte ein wunderschönes rotes Ballkleid an, um den Hals trug sie eine silberne Kette und im Haar eine rote Rose. „Du siehst fantastisch aus Izumi.“ „Danke Kain, du siehst auch super aus“, sie lief leicht rot an. „Wollen wir?“ „Ja gerne“, Izumi schaltete das Licht aus, schloss die Tür ab und hakte sich bei Kain ein. Kain lächelte sanft und zusammen gingen sie rüber zum Ballsaal.

### Auf dem Ball

Aido und Melody tanzten bereits auf der Tanzfläche, sie sahen so glücklich aus zusammen. Viele der Dayclass Mädchen beneideten Melody, ihr Körper war perfekt und das blaue Kleid passte so gut zu ihr. Aido und Melody waren das perfekte Paar auf diesem Ball.

„Wollen wir auch tanzen Izumi?“, fragte Kain. „Ja gerne.“ Kain nahm ihre Hand und ging mit ihr auf die Tanzfläche. Aido sah es und tanzte mit Melody zu ihnen rüber. „Hey Kain, hast du es ihr schon gesagt?“ Kain blickte ihn an: „Nein, ich werde es ihr später sagen.“ „Mir was sagen?“, fragte Izumi ihn. Kain blieb stehen und ging mit ihr nach draußen auf den Balkon. Aido sah ihnen nach: „Wehe er vermässelt es.“ „Mach dir da mal keine Sorgen Aido. Kain bekommt das schon hin“, kam es von Melody und tanzte mit ihm weiter. „Ja du hast recht Süße.“

### Auf dem Balkon

„Was ist jetzt Kain? Was wolltest du mir sagen?“ Kain blickte sie an und schluckte kräftig: „Weißt du Izumi. Als ich dich zum ersten Mal sah, da wusste ich gleich, wir zwei gehören zusammen.“ Er nahm ihr Hand und drückte sie sanft. „W...was willst du mir damit sagen Kain?“, Izumi lief schon rot an. „Das soll heißen, dass ich mich in dich

verliebt habe.“ „K...Kain, das kommst so plö...“, Kain hatte seinen Finger auf ihre Lippen gelegt. „Bitte sag nichts Izumi“, er drückte sie fest an sich, hob ihren Kinn an und küsste sie sehr sanft. Izumi schloss ihre Augen und erwidert diesen.

Nach fünf Minuten löste er den Kuss, Izumi blickte ihn knallrot an. „Ich liebe dich auch Kain, seid du mir geholfen hast.“ Kain lächelte sanft und drückte sie fest an sich: „Ich wusste das schon die ganze Zeit, doch ich hatte einfach zu viel Angst.“ „Warum das denn?“, Izumi blickte zu ihm hoch. „Naja, ich hatte einfach Angst, dass du „nein“ sagst. Das du mich nicht liebst.“ „So ein Unsinn, ich liebe dich aus ganzem Herzen.“ „Und darüber bin ich auch sehr froh.“ „Na siehst du“, sie strich ihm sanft über die Wange. Kain genoss diese Berührung.

Aido und Melody hatten alles beobachtet. „Siehst du Aido, er hat es hinbekommen“, sagte Melody. „Ja, ich bin sehr stolz auf meinen Cousin“, lächelte Aido und blickte nach draußen. Es war schon sehr spät und die Feier ging langsam dem Ende zu, draußen wurde es bereits hell. „Oje, wir müssen dich sofort ins Aquarium bringen, die Sonne geht bereits auf.“ „Dann nichts wie los. Ohne Wasser kann ich nicht überleben als Meerjungfrau.“ Aido nahm sie auf den Arm und lief so schnell wie er konnte in die Bücherei.

Dort angekommen bekam Melody auch schon ihre Schwanzflosse zurück. Aido half ihr ins Wasser: „Das war echt knapp.“ „Ja, vielen dank Aido. Mir hat es echt viel Spaß gemacht.“ „Das freut mich. Aber hör mal. Gibt es denn keine Möglichkeit, dass du immer Beine hast? Ich möchte noch viel mehr mit dir unternehmen.“ „Mhhh, ja die gibt es. In meiner Heimat gibt es eine blaue Perle, die erfüllt jedem einen Herzenswunsch.“ „Das ist ja interessant. Dann holen wir sie.“ „Das geht doch nicht. Die Haie sind immer noch da.“ „Oh man, das habe ich vollkommen vergessen. Was jetzt?“ „Ich habe keine Ahnung“, Melody schüttelte den Kopf. „Mist, da muss ich Kaname um Rat fragen, der hat sicher eine Idee.“ „Ja vielleicht.“ „Aber das mache ich erst morgen. Es ist spät, wir sollten schlafen gehen.“ „Ja ist gut, und danke noch mal für diesen tollen Abend.“ „Schon okay Süße. Immer wieder gerne. Bis morgen“, Aido winkte zum Abschied und ging auf sein Zimmer.

Bei Kain und Izumi

Kain hatte Izumi wieder zu ihrem Zimmer begleitet. Nun standen sie davor. „Das war ein schöner Abend Kain, vielen Dank.“ „Nichts zu danken“, lächelte er. „Wir sehen uns morgen.“ „Ja“, Izumi küsste ihm auf die Wange und verschwand in ihrem Zimmer. Kain hielt sich die stelle und ging langsam rüber auf sein und Aidos Zimmer.

Aido lag bereits im Bett und schlief tief und fest. Kain zog sich seine Pyjamahose an, legte sich ins Bett, starrte noch eine Weile an die Decke und schlief schon bald tief und fest ein.